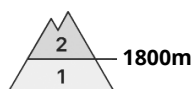
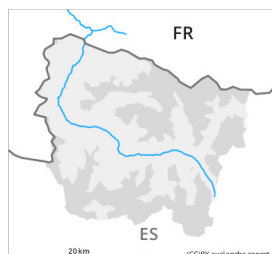
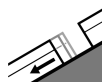




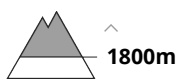
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 26.12.2022



Gleitschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **medium**



Nassschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **small**

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind weiterhin vereinzelt möglich.

Schattenhänge und Tribschneehänge: Die Altschneedecke ist meist stabil.

An extrem steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind im Tagesverlauf weiterhin Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich auch an Schattenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Schattenhänge und mittlere und hohe Lagen: Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Kruste an der Oberfläche. Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Oberhalb der Waldgrenze liegen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Stephanstag: Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der Abkühlung.